

Einladung

zu Jubiläumsdebatte und Master Classes
am 2. Oktober 2026

**Versorgungssicherheit und
Energiewende: Wer zahlt den Preis?**

Versorgungssicherheit und Energiewende: Wer zahlt den Preis?

2. Oktober 2026 | hallig hanken

13:00 – 18:00 Uhr

Zwischen steigenden Energiepreisen, ambitionierten Klimazielen und geopolitischen Spannungen steht unsere Energiezukunft auf dem Prüfstand. Gerade Niedersachsen als Energieland Nr. 1 spielt dabei eine Schlüsselrolle: Mit seiner starken Position bei erneuerbaren Energien und als zentraler Standort für Infrastruktur entscheidet sich hier mit, wie die Energiewende gelingt. Doch wer trägt am Ende die Kosten dieser Transformation - Wirtschaft, Staat oder Gesellschaft? Und wie lässt sich die besondere Verantwortung Niedersachsens mit wirtschaftlicher Wettbewerbsfähigkeit und sozialer Gerechtigkeit in Einklang bringen? Die Veranstaltung zeigt im Stil einer geregelten Debatte Pro- und Contra-Argumente für zentrale Fragen und ermöglicht dem Publikum in integrierten Master Classes Fakten zur Energiewende zu vertiefen.

Die Veranstaltung wendet sich an

- **Expert*innen** aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik, die die Energietransformation aktiv mitgestalten
- **Alumni & Teilnehmende** früherer C3L-Weiterbildungen im Bereich Energie & Nachhaltigkeit
- **Interessierte Personen**, die sich über aktuelle Entwicklungen und Perspektiven informieren möchten.



Foto: Universität Oldenburg, 2025

Programm

Debatte · Master Classes · Experten Talk

Ab 13:00 Uhr	Ankommen und Check-In
13:30 – 14:00 Uhr	Begrüßung und Auftakt Tim Zentner, Geschäftsführer C3L Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff, Vorsitzender TEN.efzn – Lenkungskreis Roland Hentschel, Stadt Oldenburg
14:00 – 14:45 Uhr	Show-Debatte: Soll die aktuelle Versorgungssicherheit Vorrang vor der Vermeidung langfristiger Klimafolgen haben? Michael Müller, Debattierclub Hamburg Julia Rühringer, Debattierclub Münster Lukas Rehbach, Debattierclub Münster Katharina Krezo, Debattierclub Münster
15:00 – 16:00 Uhr	Master Classes zu aktuellen Themen der Energietransformation
16:30 – 17:30 Uhr	Expertentalk: „Saubere Energie und globale Sicherheit – das Recht auf eine gute und gerechte Zukunft“ Roland Hentschel, Stadt Oldenburg OLEC e.V. Bärbel Heidebroek, Präsidentin des Bundeverbands Windenergie Dr. Marius Buchmann, EERA consulting GmbH Dr. Ing. Geert Tjarks, EWE Hydrogen GmbH Dr. Alexander Bedrunka, KEAN Dr. Sophie Berg, Universität Oldenburg
17:30 Uhr	Kompetenzen für eine erfolgreiche Energiewende Dr. Ruggero Capperucci, C3L, Geschäftsführer efzn ACADEMY
Ab 18:00 Uhr	Networking und Ausklang

Master Classes

- M1: Strom auf Abruf: Was Versorgungssicherheit im Zeitalter der Erneuerbaren wirklich bedeutet.
- M2: Wasserstoff als Baustein eines resilienten Energiesystems
- M3: Energiesystem der Zukunft: Zwischen Fortschritt und politischem Handlungsbedarf
- M4: Energiegerechtigkeit gestalten

Anmeldung für Master Classes:



Debatte



Michael Müller



Julia Rühringer



Lukas Rehbach



Katharina Krezo

Wir freuen uns auf eine Show-Debatte von Studierenden der Debattierclubs der Universitäten Münster und Hamburg. Der Grundgedanke der studentisch organisierten Debattierclubs: Als Plattform für demokratische Diskurskultur fördern sie kritisches Denken in einer strukturierten und respektvollen Gesprächsatmosphäre. Klare Regeln und präzises Timing gewährleisten Fairplay und Spannung für das Publikum.

Unsere Debattenfrage:

Soll die aktuelle Versorgungssicherheit Vorrang vor der Vermeidung langfristiger Klimafolgen haben?

Debattierclub Münster



<https://debattierclubmuenster.wordpress.com/>

Debattierclub Hamburg



<https://debattierclubhamburg.de/>

Mitglieder beider Clubs nehmen regelmäßig erfolgreich an nationalen und internationalen Turnieren teil und bereichern die Debattenkultur in hochschulöffentlichen Veranstaltungen.

Strom auf Abruf: Was Versorgungssicherheit im Zeitalter der Erneuerbaren wirklich bedeutet.



Dr. Marius Buchmann

EERA consulting GmbH, Geschäftsführer

Die Energiewende verändert das Stromsystem fundamental. Dunkelflauten und Hellflauten machen deutlich, dass erneuerbare Energien allein keine Versorgungssicherheit garantieren. Die Master Class beleuchtet die vier zentralen Bausteine eines resilienten Systems:

Erstens das Stromnetz als physikalisches Rückgrat, das mit mehreren hundert Milliarden Euro Investitionsbedarf vor seiner größten Erneuerung steht. Zweitens steuerbare Kraftwerke – insbesondere H₂-fähige Gaskraftwerke – als unverzichtbares Backup in einem von Erneuerbaren dominierten System. Drittens Batteriespeicher, deren rasanter Preisverfall neue Möglichkeiten eröffnet, ohne die physikalischen Grenzen saisonaler Speicherung aufzuheben. Viertens Nachfrageflexibilität durch smarte Verbraucher, variable Tarife und dynamische Netzentgelte als schlafender Riese der Energiewende. Märkte verbinden diese Bausteine als Koordinations- und Investitionsmechanismus. Versorgungssicherheit ist machbar – aber kein Selbstläufer.

Unser Experte:

Marius Buchmann ist Geschäftsführer der EERA consulting GmbH. Energy Economic Research Associates (EERA) ist eine energieökonomische Beratungsfirma und unterstützt ihre Kunden bei der Weiterentwicklung von Marktdesign und Regulierung für ein digitalisiertes klimaneutrales Energiesystem.

Er berät seit 15 Jahren Energieversorger, Netzbetreiber und Ministerien zu Regulierung, Marktdesign und Energiewende. Schwerpunkte: Anreizregulierung, CO₂-Infrastruktur, Wärmenetze und Wasserstoff. Derzeit ist Marius Buchmann zudem Research Fellow am Oxford Institute for Energy Studies.

Wasserstoff als Baustein eines resilienten Energiesystems



Dr.-Ing. Geert Tjarks

EWE Hydrogen GmbH, Geschäftsführer

Die Debatte zum Wasserstoffmarkt hat in Deutschland ihren Ursprung in der Klimapolitik – seine Bedeutung für die Versorgungssicherheit wird jedoch oft unterschätzt. In einem Energiesystem, das zunehmend von volatilen erneuerbaren Energien geprägt ist, übernimmt Wasserstoff eine zentrale Rolle bei der Speicherung, dem Transport und der zeitlichen Entkopplung von Energieangebot und -nachfrage. Insbesondere Wasserstoffspeicher ermöglichen die saisonale Speicherung großer Energiemengen und können Versorgungslücken während sogenannter Dunkelflauten schließen. Gleichzeitig stärken Wasserstoffinfrastruktur und heimische Produktion die Resilienz des Energiesystems und reduzieren geopolitische Abhängigkeiten.

Die Master Class beleuchtet die systemische Rolle von Wasserstoff entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von Elektrolyse und Importen über Transport und Speicherung bis hin zur Nutzung in Industrie und Kraftwerken – und diskutiert, welchen Beitrag Wasserstoff zur Versorgungssicherheit der Energiewende leisten kann.

Unser Experte:

Dr.-Ing. Geert Tjarks ist Geschäftsführer der EWE HYDROGEN GmbH, welche die Wasserstofferzeugung der EWE AG verantwortet. Zuvor war er bei der EWE GASSPEICHER GmbH als Leiter Geschäftsfeldentwicklung Wasserstoff tätig und hat damit die Geschäftsstrategie für Wasserstoff sowie für die politischen und wirtschaftlichen Netzwerke die Umsetzung der Strategie bei der EWE AG verantwortet.

Vor seinem Wechsel zu EWE war er vier Jahre lang bei der Nationalen Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie - NOW GmbH in Berlin tätig und vertrat die Bundesregierung in verschiedenen internationalen multilateralen Gremien für Wasserstofftechnologien. In den Jahren 2019 und 2020 unterstützte er die Bundesregierung bei der Entwicklung der nationalen Wasserstoffstrategie.

Energiesystem der Zukunft: Zwischen Fortschritt und politischem Handlungsbedarf



Dr. Alexander Bedrunka

KEAN Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen GmbH,
Leiter Energiesysteme und -infrastruktur

Ein Leitbild für das Energiesystem der Zukunft ist wichtig, weil es Orientierung für alle Beteiligten schafft. Es definiert Ziele und Werte und bietet einen Rahmen für eine nachhaltige, sichere und bezahlbare Energieversorgung. Zudem fördert es die Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft und sorgt für eine ausgewogene Entwicklung in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht.

Im Rahmen der Master Class wird ein solches Leitbild anhand von Thesen vorgestellt. Projektbeispiele zeigen, dass die Transformation bereits läuft und wo weiterer Handlungsbedarf besteht.

Unser Experte:

Dr. Alexander Bedrunka leitet den Bereich Energiesysteme und -infrastruktur bei der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen KEAN.

Seit mehr als fünf Jahren berät und unterstützt er dabei Politik, Wirtschaft und Wissenschaft bei der Beschleunigung der Transformation hin zu einem klimafreundlichen und zukunftsfähigen Energiesystem. Gemeinsam mit seinem Team analysiert er aktuelle Herausforderungen und entwickelt darauf aufbauend fundierte Perspektiven für eine nachhaltige Systementwicklung.

Energiegerechtigkeit gestalten



Dr. Sophie Berg

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Tim Polzin



Thilo Köster

Die Master Class beschäftigt sich mit der Vision eines gerechten Energiesystems. Am Beispiel des Offshore Wind Ausbaus als Teil der Energiewende werden die Perspektiven und Vorstellungen verschiedener gesellschaftlicher Akteure diskutiert. Wie können gute Lösungen im Sinne von Verteilungsgerechtigkeit, Verfahrensgerechtigkeit und Anerkennungsgerechtigkeit für die Energiewende gestaltet werden?

Offshore Wind bietet hierfür ein gutes Beispiel, um die Komplexität der Energiewende darzustellen. Der Großteil des Offshore Wind Ausbaus findet weit vor der Küste auf See statt und ist von Land aus wenig bis gar nicht sichtbar. Dennoch sind die Regionen der Nordseeküste von den Auswirkungen betroffen. Die Kabelanlandung, der Netzausbau aber auch Hafenerweiterungen und infrastrukturelle Veränderungen greifen in natürliche und soziale Lebensräume ein, die es aus unterschiedlichsten Ziel- und Wertvorstellungen heraus zu verhandeln gilt. Nicht selten stehen sich vor allem Klima- und Naturschutz hierbei konfliktbehaftet gegenüber.

In der Master Class lernen die Teilnehmenden verschiedene Aspekte von Energiegerechtigkeit kennen und entwickeln und diskutieren gemeinsam unterschiedliche Zukunftsbilder für eine gerechte Energiewende.

Unser Expertin:

Dr. Sophie Berg forscht und lehrt als Postdoc am Lehrstuhl für Ökologische Ökonomie der Universität Oldenburg und forscht als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsverbund TEN.efzn im Teilprojekt „Reallabor 70 GW Offshore Wind“.

Für das von ihr verantwortete Seminar „Entscheidungen unter Unsicherheit: Dilemmata der Nachhaltigkeit spielerisch erfahrbar machen“ wurde Sophie Berg 2025 mit dem Preis der Lehre der Universität Oldenburg ausgezeichnet.

Unterstützt durch:



„Saubere Energie und globale Sicherheit – das Recht auf eine gute und gerechte Zukunft“



Dr. Marius Buchmann



Dr. Alexander Bedrunka



Dr. Geert Tjarks



Dr. Sophie Berg

Moderation



Roland Hentschel



Bärbel Heidebroek



Greta Stangner

Expertentalk in der Fishbowl

Die Fishbowl ist ein Diskussionsformat, an dem sich möglichst viele Teilnehmende aktiv beteiligen können und sollen.

Die Experten im „Goldfischglas“ diskutieren über „Saubere Energie und globale Sicherheit“ anhand der Fragen und Anregungen aus der einführenden Debatte und den Master Classes. Das Publikum kann dabei jederzeit neue Fragen und Statements einbringen.

Ihre aktive Beteiligung an diesem Diskussionsformat ist herzlich willkommen!

Kompetenzen für eine erfolgreiche Energiewende



Dr. Ruggero Capperucci

Universität Oldenburg/ efzn ACADEMY

Die Energiewende verändert nicht nur Technologien und Infrastrukturen, sondern auch die Anforderungen an Menschen, Organisationen und Bildung.

Digitalisierung und KI, Sektorenkopplung, neue Geschäftsmodelle, komplexere Regulierung und internationale Abhängigkeiten erfordern neben Fachwissen zunehmend System-, Umsetzungs- und Transformationskompetenzen. Welche Kompetenzen brauchen Unternehmen, Politik und Gesellschaft in fünf oder zehn Jahren – und wie können sie entwickelt werden?

Niedersachsen bietet mit seiner dynamischen Bildungs- und Kompetenzlandschaft einen besonderen Blick auf diese Entwicklung. Die Erfahrungen der vergangenen Jahre und die Arbeit des C3L zeigen, dass dabei insbesondere systemisches Denken, interdisziplinäre Zusammenarbeit, Anpassungsfähigkeit und die Fähigkeit zu Entscheidungen unter Unsicherheit entscheidend sind. TEN.efzn und die EFZN-Academy bieten hierfür ein konkretes Labor, in dem neue Wege des Kompetenztransfers zwischen Forschung, Wirtschaft und Gesellschaft erprobt werden.

Die efzn Academy

Die efzn ACADEMY ist die zentrale Bildungsinitiative des efzn. Als neue und standortübergreifende Bildungsallianz entwickelt sie im Projekt TEN.efzn über 20 neue Weiterbildungsangebote, die Fach- und Führungskräfte auf die Herausforderungen der Energietransformation vorbereiten. Die Fortbildungsangebote reflektieren dabei das vielfältige Themenspektrum des gesamten Forschungsprogramms, von Offshore-Windenergie über digitalisierte Energiesysteme bis hin zu Wärmepumpentechnologien. In enger Kooperation mit den Forschungsplattformen des TEN.efzn stellt die ACADEMY sicher, dass neueste wissenschaftliche Erkenntnisse praxisnah in die Qualifizierung von Expert:innen einfließen.

<https://www.efzn-academy.de>

Anfahrt und Hinweise

Mit dem Bus: Die 318 und 322 fahren vom Hauptbahnhof (ZOB) bis zur Haltestelle Friedrich-Ebert-Straße. Dann 100m stadtauswärts gehen und rechts in die August-Hanken-Str. einbiegen. Den neongelben Schildern folgen und die zweite Einfahrt auf das BÜFA-Betriebsgelände (TOR B) nutzen. Nach ca. 100m auf der rechten Seite neben dem grauen Container durch die nahegelegene Tür gehen, dann links halten.

Mit dem Fahrrad: Ab der Einfahrt in die August-Hanken-Str. den neongelben Schildern folgen und die zweite Einfahrt auf das BÜFA-Betriebsgelände (TOR B) nutzen. Nach ca. 100m auf der rechten Seite neben dem grauen Container das Fahrrad abstellen und durch die nahegelegene Tür gehen, dann links halten.

Mit dem PKW: Bitte die zweite Einfahrt auf das BÜFA-Betriebsgelände (TOR B) nutzen und nach ca. 100m auf der linken Seite parken. Der Zugang erfolgt neben dem grauen Container durch die nahegelegene Tür, dann links halten.

Rauchen

Auf dem gesamten Betriebsgelände ist absolutes Rauchverbot (gilt auch für Verdampfer u.Ä.). Nahe der ersten Einfahrt auf das BÜFA-Betriebsgelände (TOR A) gibt es einen ausgewiesenen Raucherbereich.

Gegenseitige Rücksicht

Parallel zur Veranstaltung arbeiten Menschen in den Containern, telefonieren, machen Meetings etc. So wie diese Rücksicht auf das Event nehmen, wünschen sie sich Rücksicht auf ihren Arbeitsbetrieb.

hallig hanken

by ZUKUNFT.unternehmen gGmbH

August-Hanken-Str. 24
26125 Oldenburg

<https://www.hallighanken.de>

Der Veranstaltungsort ist bis auf wenige Ausnahmen barrierefrei zugänglich. Sollten Sie mobilitätseingeschränkt sein, informieren Sie uns bitte vorab.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!



0441/ 798-3244

uol.de/c3l/20-jahre

20.jahre.c3l@uol.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist frei.

Partner & Förderer

